



Weinedition KASTNER

Die Sammlung von 1996 bis 2024

Die Familie Kastner und die „Sammlung KASTNER“



Stift Zwettl



Weingut Schloss Gobelsburg

Die Firma KASTNER hat als Lebensmittelgroßhändler schon immer zu Weihnachten Weine an Kunden, Mitarbeiter und Ehrengäste als kleine Aufmerksamkeit verschenkt.

Dabei ist die Idee entstanden, die Weine mit eigenen, jährlich wechselnden Künstleretiketten zu versehen. Da die Familie Kastner einen engen persönlichen Kontakt mit vielen bildenden Künstlern pflegt und in circa 50 Jahren eine umfangreiche Bildersammlung entstanden ist, lag es nahe, für diese Weinedition nur Arbeiten aus dieser „Sammlung KASTNER“ auszuwählen. Diese Sammlung umfasst ausschließlich Werke von Malern mit denen die Familie Kastner befreundet oder wenigstens persönlich bekannt ist. Sie wird zu einem guten Teil auch in den Betriebsräumen präsentiert und ist somit auch für die Mitarbeiter und Besucher zugänglich. Ein Ziel der Weinedition ist es auch, Mitarbeitern, Kunden und allen Interessierten Kunst näher zu bringen.

Da die KASTNER Gruppe ihren Hauptsitz in Zwettl hat, wo sich auch das Zisterzienserkloster Stift Zwettl befindet, wurde von dessen Weingut „Schloss Gobelsburg“ immer der naturbelassene Grüne Veltliner „Messwein“ des Vorjahres gefüllt. Diese Weinedition in der jährlichen Auflage von ca. 4.000 Flaschen kommt nicht in den Verkauf, sondern wird nur verschenkt.

Jedem Künstler wird nur einmal ein Etikett gewidmet. Es gibt noch von vielen Malern Arbeiten in der „Sammlung KASTNER“ – so ist auch für die nächsten Jahre für eine Fortsetzung der Edition gesorgt. Man sieht, dass die Bilderauswahl über die Jahre ganz individuell erfolgte und keiner strengen Ausrichtung nach Kunstrichtungen unterliegt, sondern nur der persönlichen Wertschätzung den Künstlern gegenüber verpflichtet ist.

2024

Team Brokkoli
Der sanfte Kick
2024

Das Team Brokkoli begleitet die Familie Kastner schon über 10 Jahre, wenns um Marketing, Werbung und Gestaltung geht. Die diesjährige Weinetikette ist ein künstlerisches Projekt, das mit Hilfe von künstlicher Intelligenz gestaltet wurde. Es ist eines aus einem ganzen Set von KI-Sujets zum Thema Kastner & Kulinarik.



2023

Chen Xi
The Last Knot
2017

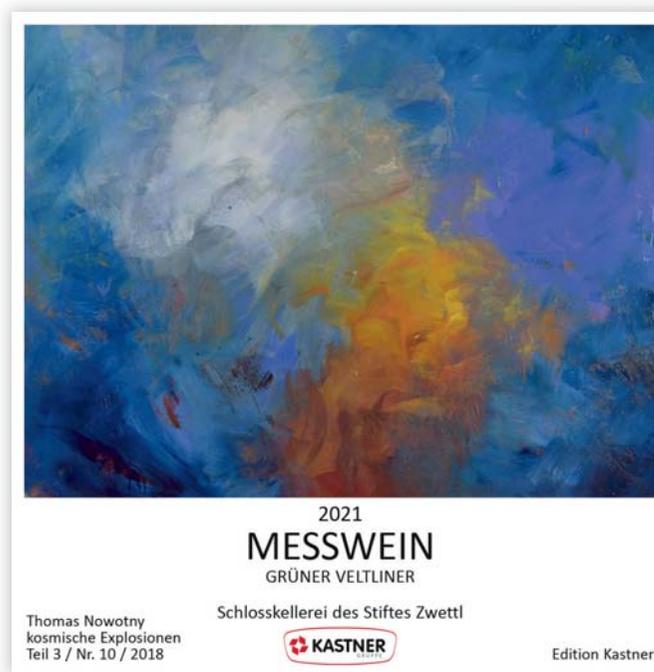
Der seit 30 Jahren in Österreich lebende chinesische Künstler Chen Xi arbeitet mit einem sehr breiten künstlerischen Repertoire. Dieses reicht von feinsten Tusche-Zeichnungen über großflächige abstrakte Werke bis hin zu filigranen Bleistiftarbeiten.



2022

Thomas Nowotny
kosmische Explosionen
2018

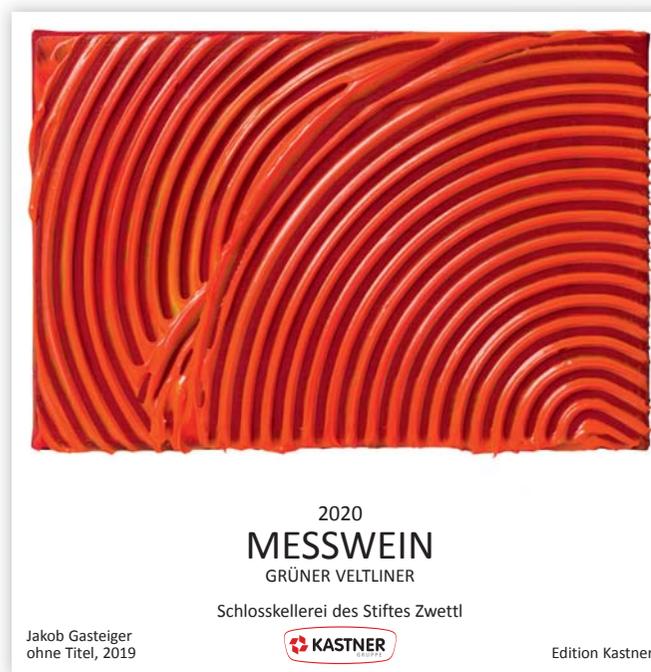
Mit dem Salzburger Künstler Thomas Nowotny verbindet die Familie Kastner auch eine verwandtschaftliche Beziehung. Der Werkzyklus „kosmische Explosionen“ aus dem Jahr 2018, begeistert durch seine tiefgründige Dynamik.



2021

Jakob Gasteiger
ohne Titel
2019

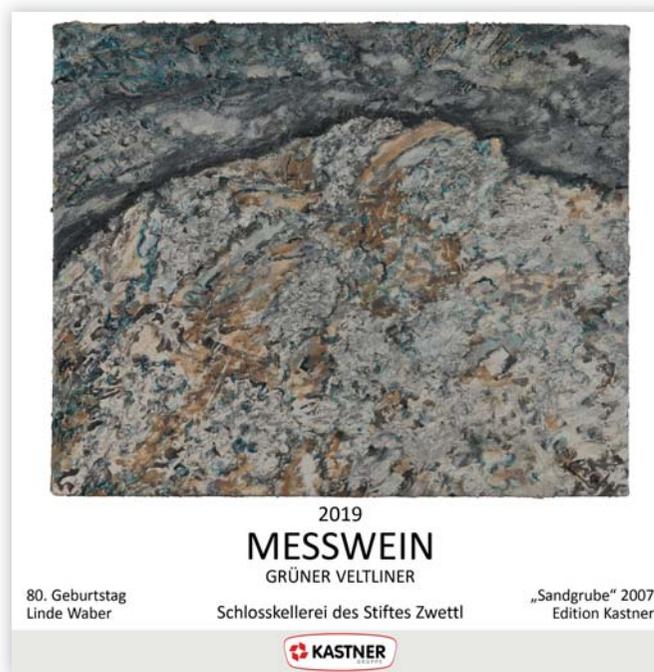
Seit vielen Jahren ist eine schöne rote Arbeit von Jakob Gasteiger im Besitz der Familie Kastner und bereitet viel Freude. Der Künstler geht mit seiner analytischen Malerei völlig neue Wege.



2020

Linde Waber
„Sandgrube“
2007

Das Kunstwerk auf der KASTNER Weinedition 2020 stammt von der Zwettler Künstlerin Linde Waber. Einerseits zur Würdigung ihres intensiven Kunstschaffens, andererseits zur Feier ihres 80. Geburtstages.



2019

Hans Staudacher
ohne Titel
1981

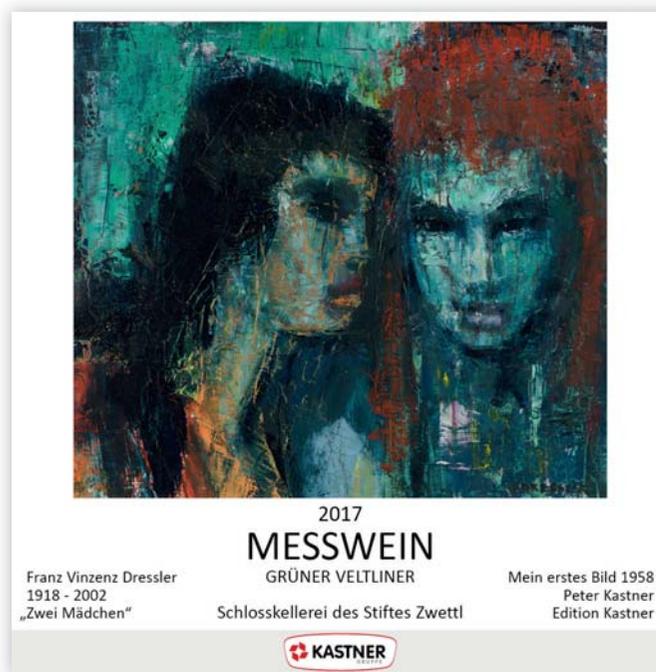
Die KASTNER Weinedition 2019 ist dem Künstler Hans Staudacher und der Kunstrichtung des Tachismus gewidmet.



2018

Franz Vinzenz Dressler
 „Zwei Mädchen“
 1958

1958 kaufte Peter Kastner als Schüler der Handelsakademie Krems bei einer Atelierausstellung in der Kremser Landstraße ganz unbedarft sein erstes Bild „Zwei Mädchen“ von Franz Vinzenz Dressler, weil es ihm spontan gefiel. Damit war sein Interesse an der Bildenden Kunst geweckt, das in den folgenden Jahrzehnten zur Sammlung KASTNER führte.



2017

Rudi Stanzel
o.T. / Detail
1994

Seit vielen Jahren verbindet die Familie Kastner mit Rudi Stanzel und seiner Frau ein freundschaftlicher Kontakt. Seine konsequente künstlerische Arbeit mit einer reduzierten Farbpalette macht ihn unverwechselbar.



2016

Helmut Schickhofer
 „Be-Haus-ung mit Aufstiege“
 1981

„Be-Haus-ung mit Aufstiege“ in freundschaftlicher Erinnerung an den Zwettler Künstler Helmut Schickhofer (1942 – 1998).



2015

Arnulf Rainer
Kreuz 2 Rot
1970

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Edition KASTNER wurde das Werk „Kreuz 2 Rot“ von Arnulf Rainer präsentiert.



2014

Markus Prachensky
Monte S. Angelo
1976

Für die Weinedition 2014 wurde
das Werk „Monte S. Angelo“ 1976 von
Markus Prachensky (1932 – 2011) gewählt.



2013

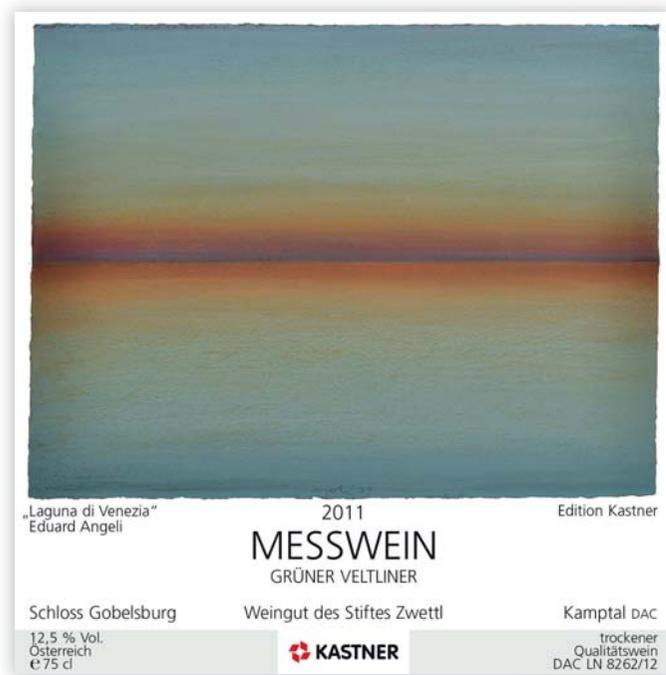
Hermann Nitsch
Opus 18

Eine in der „Sammlung KASTNER“
befindliche, frühe Arbeit von Hermann
Nitsch „Opus 18“ ziert zu Ehren seines
75. Geburtstages das Etikett 2013.



2012

Eduard Angeli
Laguna di Venezia



Ein Bild des jetzt in Venedig arbeitenden
Eduard Angeli zeigt das Etikett 2012.

2011

Arnulf Neuwirth
Weinlese

Besonders berührend war der Kontakt mit Arnulf Neuwirth, der wenige Monate vor seinem 100. Geburtstag eigens ein Etikett für 2011 gestaltete. Es war die letzte Arbeit im Leben dieses liebenswerten „Collagisten“, wie er genannt wurde.



2010

Martin Kitzler
Ich bin perfekt

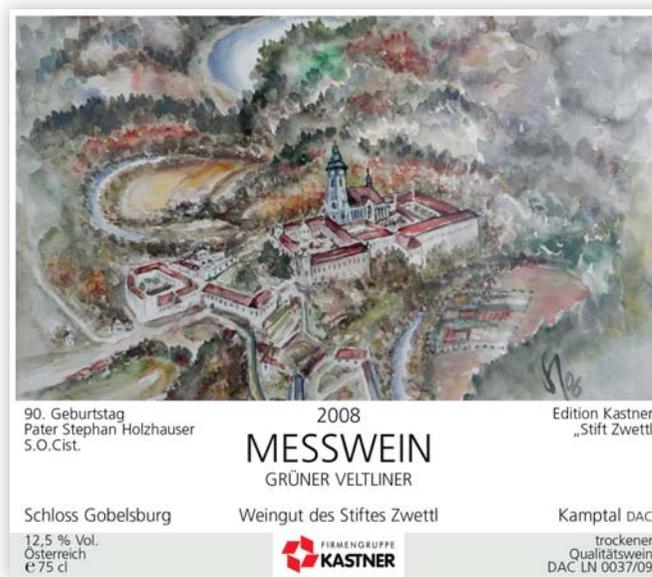
Der Zwettler Künstler Martin Kitzler, der auch die Hallenfassade des Großhandelslagers in Zwettl gestaltete, wurde anlässlich seines 40. Geburtstages eingeladen, das Etikett für 2010 zu entwerfen.



2009

Stephan Holzhauser
Stift Zwettl

Zum 90. Geburtstag wurde das Etikett 2009 dem malenden Zisterzienserpater Stephan Holzhauser gewidmet. Es stellt sein Zwettler Kloster dar.



2008

Astrid Hofstätter
Mary prays for you

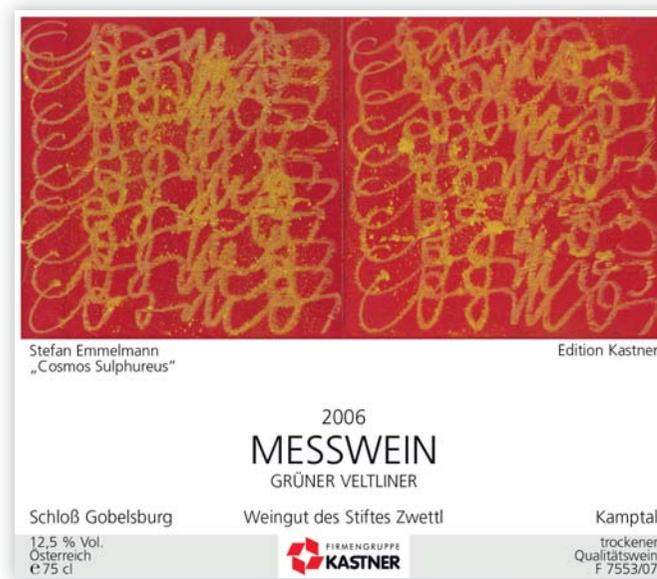
Ein Bild der jungen Malerin Astrid Hofstätter wurde für 2008 ausgewählt.



2007

Stefan Emmelmann
Cosmos Sulphureus

Eine Doppelarbeit von Stefan Emmelmann
gibt das Etikett von 2007 wieder.



2006

Thomas Leitner
Ernte-Wolken

2006 wurde ein Bild des 1948 verstorbenen
Thomas Leitner – der Waldviertler
„Wolken-Leitner“ – ausgesucht.



2005

Josefina Pino
Celebration

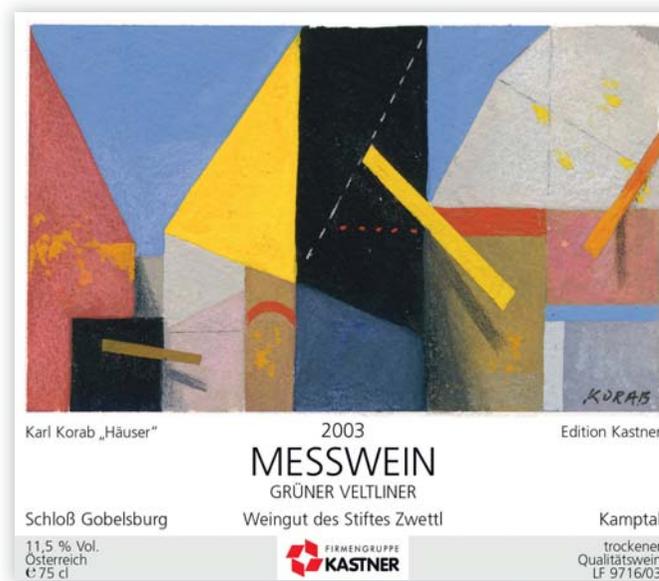
Die spanische Künstlerin Josefina Pino, verheiratet mit dem Maler Peter Marquant, hat 2005 ein eigenes Etikett gestaltet.



2004

Karl Korab
Häuser

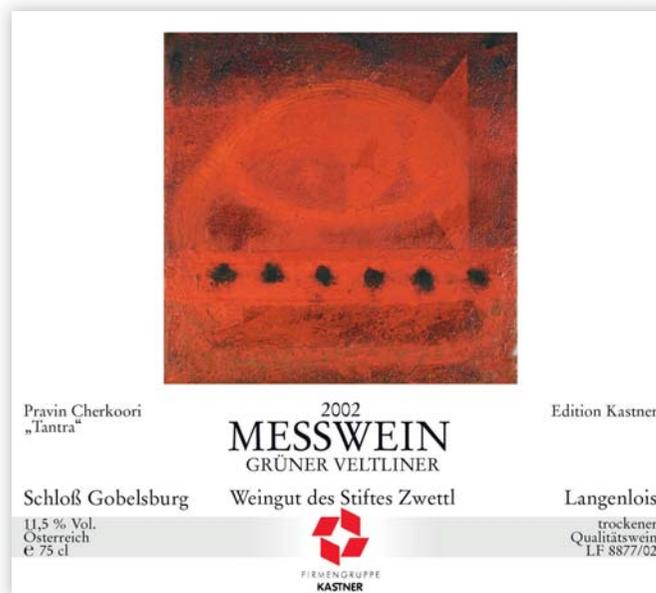
2004 gestaltete Karl Korab eigens ein Etikett, da ihm die in der Sammlung vorhandenen Bilder als nicht geeignet genug erschienen.



2003

Pravin Cherkoori
Tantra

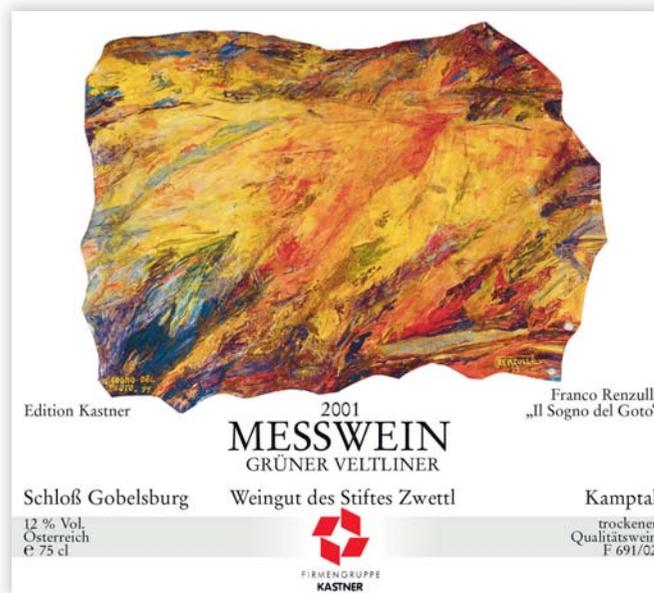
Ein Bild, des „malenden, indischen Philosophen“ Pravin Cherkoori, der meist in Wien lebt, wurde 2003 gezeigt.



2002

Franco Renzulli
Il Sogno del Goto

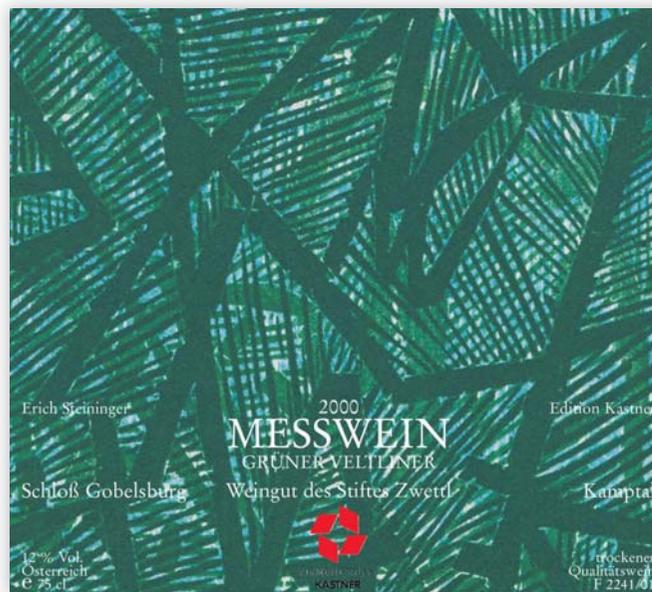
2002 kam ein venezianischer Freund
von Friedensreich Hundertwasser,
Franco Renzulli, an die Reihe.



2001

Erich Steiner
Holzschnitt ohne Titel

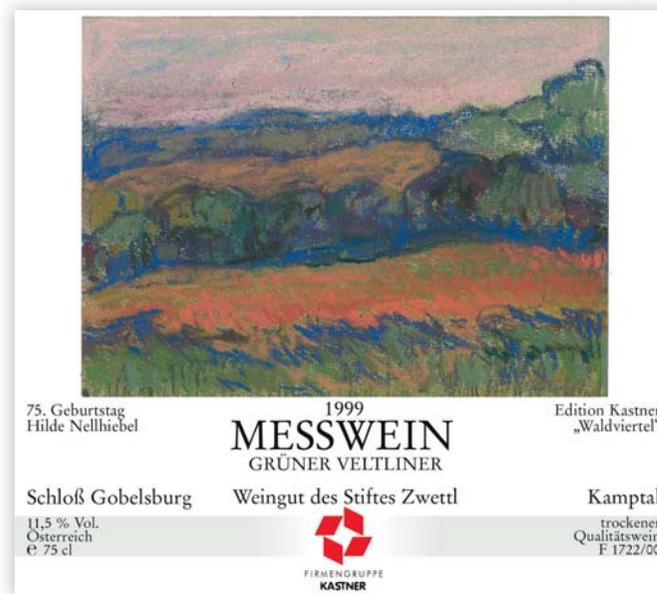
Erich Steiner (1939 – 2015), Meister des
Holzschnittes, gestaltete das Etikett 2001.



2000

Hilde Nellhiesel
Waldviertel

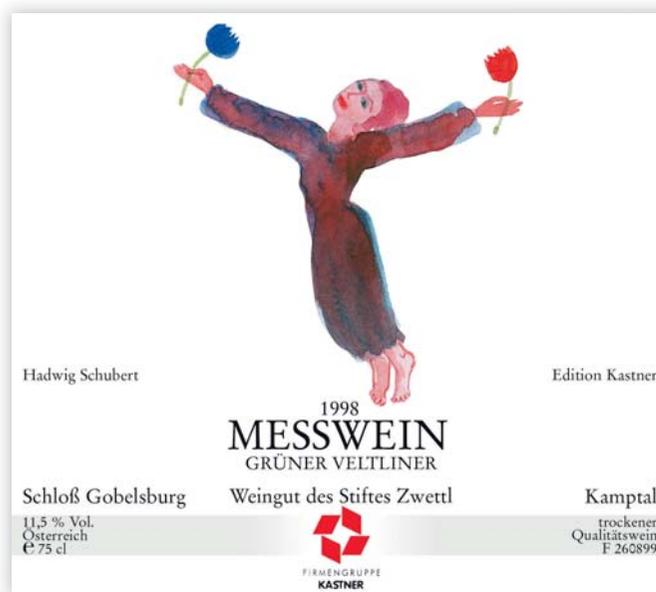
Zum 75. Geburtstag wurde das Etikett 2000 der Schwiegermutter von Peter Kastner, Hilde Nellhiesel, gewidmet, über deren malerisches Schaffen im NÖ Dokumentationszentrum für moderne Kunst in St. Pölten eine Retrospektive zu sehen war.



1999

Hadwig Schubert
ohne Titel

Die erste Frau, die ein Etikett gestaltete, war im Jahr 1999 die – in Radstadt geborene und im Waldviertel und Sri Lanka arbeitende – Hadwig Schubert.



1998

Friedensreich Hundertwasser

(895) DAS GRAS MARSCHIERT

© HAREL, Wien

Mit Friedensreich Hundertwasser (1928–2000) verband die Familie eine jahrzehntelange Freundschaft, da er mit seiner Hahnsäge ein Nachbar am Kamp war. Das Etikett für die Weinedition 1998 wurde von ihm gestaltet.



1997

Franz Grabmayr
Tanz

1997 wurde das Etikett Franz Grabmayr (1927–2015) gewidmet, der seit Jahrzehnten im Sommer ebenfalls im Waldviertel – zuletzt in Uttissenbach – arbeitete.



1996

Peter Marquant
ohne Titel

Den Anfang machte 1996 der Familienfreund Peter Marquant, der sein Atelier mehr als zehn Jahre in seiner Uttissenbachmühle hatte. Heute lebt und arbeitet er in Spanien.





Weinedition KASTNER – Die Sammlung im Überblick

Weinedition KASTNER

Die Sammlung im Überblick



2024
Team Brokkoli



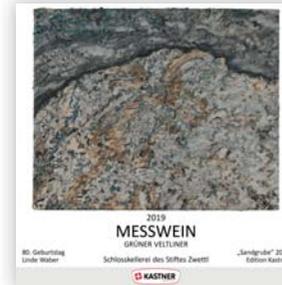
2023
Chen Xi



2022
Thomas Nowotny



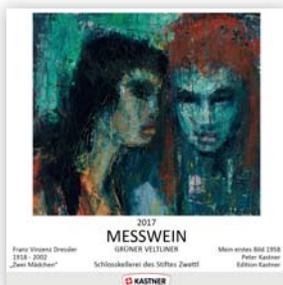
2021
Jakob Gasteiger



2020
Linde Waber



2019
Hans Staudacher



2018
Franz Vinzenz Dressler



2017
Rudi Stanzel



2016
Helmut Schickhofer



2015
Arnulf Rainer



2014
Markus Prachensky



2013
Hermann Nitsch



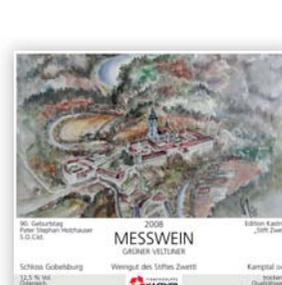
2012
Eduard Angeli



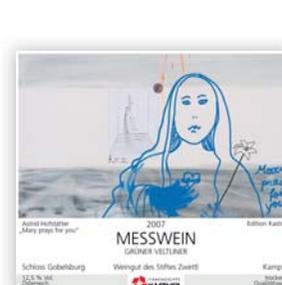
2011
Arnulf Neuwirth



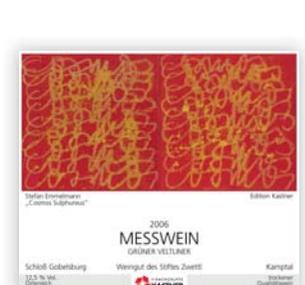
2010
Martin Kitzler



2009
Stephan Holzhauser



2008
Astrid Hofstätter



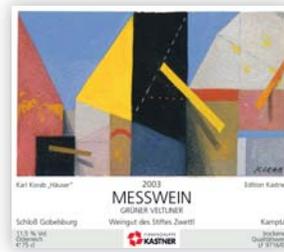
2007
Stefan Emmelmann



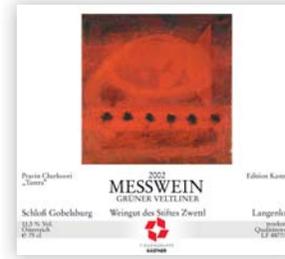
2006
Thomas Leitner



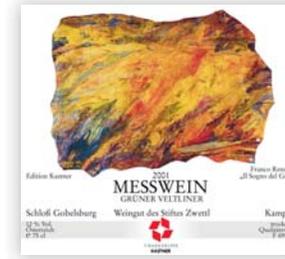
2005
Josefina Pino



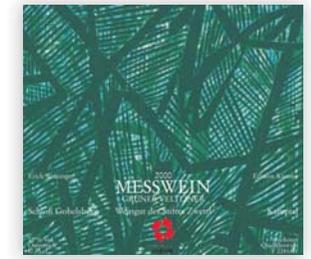
2004
Karl Korab



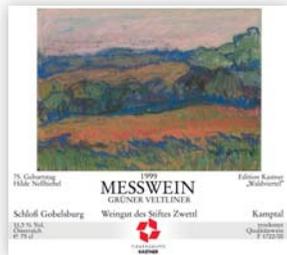
2003
Pravin Cherkoori



2002
Franco Renzulli



2001
Erich Steinger



2000
Hilde Nellhabel



1999
Hadwig Schubert



1998
Hundertwasser



1997
Franz Grabmayr



1996
Peter Marquant



2024



2023



2022



2021



2020



2019



2018



2017



2016



2015



2014



2013



2012



2011



2010



2009



2008



2007



2006



2005



2004



2003



2002



2001



2000



1999



1998



1997



1996

Familie Kastner und Künstlerfreunde

- 1996 Den Anfang machte 1996 der Familienfreund Peter Marquant, der sein Atelier mehr als zehn Jahre in seiner Uttissenbachmühle hatte. Heute lebt und arbeitet er in Spanien.
- 1997 1997 wurde das Etikett Franz Grabmayr (1927–2015) gewidmet, der seit Jahrzehnten im Sommer ebenfalls im Waldviertel – zuletzt in Uttissenbach – arbeitete.
- 1998 Mit Friedensreich Hundertwasser (1928–2000) verband die Familie eine jahrzehntelange Freundschaft, da er mit seiner Hahnsäge ein Nachbar am Kamp war. Das Etikett für die Weinedition 1998 wurde von ihm gestaltet.
- 1999 Die erste Frau, die ein Etikett gestaltete, war im Jahr 1999 die – in Radstadt geborene und im Waldviertel und Sri Lanka arbeitende – Hadwig Schubert.
- 2000 Zum 75. Geburtstag wurde das Etikett 2000 der Schwiegermutter von Peter Kastner, Hilde Nellhiebel, gewidmet, über deren malerisches Schaffen im NÖ Dokumentationszentrum für moderne Kunst in St. Pölten eine Retrospektive zu sehen war.
- 2001 Erich Steininger (1939–2015), Meister des Holzschnittes, gestaltete das Etikett 2001.
- 2002 2002 kam ein venezianischer Freund von Friedensreich Hundertwasser, Franco Renzulli, an die Reihe.
- 2003 Ein Bild, des „malenden, indischen Philosophen“ Pravin Cherkoori, der meist in Wien lebt, wurde 2003 gezeigt.
- 2004 2004 gestaltete Karl Korab eigens ein Etikett, da ihm die in der Sammlung vorhandenen Bilder als nicht geeignet genug erschienen.
- 2005 Die spanische Künstlerin Josefina Pino, verheiratet mit dem Maler Peter Marquant, hat 2005 ein eigenes Etikett gestaltet.
- 2006 2006 wurde ein Bild des 1948 verstorbenen Thomas Leitner – der Waldviertler „Wolken-Leitner“ – ausgesucht.
- 2007 Eine Doppelarbeit von Stefan Emmelmann gibt das Etikett von 2007 wieder.
- 2008 Ein Bild der jungen Malerin Astrid Hofstätter wurde für 2008 ausgewählt.
- 2009 Zum 90. Geburtstag wurde das Etikett 2009 dem malenden Zisterzienserpater Stephan Holzhauser gewidmet. Es stellt sein Zwettler Kloster dar.
- 2010 Der Zwettler Künstler Martin Kitzler, der auch die Hallenfassade des Großhandelslagers in Zwettl gestaltete, wurde anlässlich seines 40. Geburtstages eingeladen, das Etikett für 2010 zu entwerfen.
- 2011 Besonders berührend war der Kontakt mit Arnulf Neuwirth, der wenige Monate vor seinem 100. Geburtstag eigens ein Etikett für 2011 gestaltete. Es war die letzte Arbeit im Leben dieses liebenswerten „Collagisten“, wie er genannt wurde.
- 2012 Ein Bild des jetzt in Venedig arbeitenden Eduard Angeli zeigt das Etikett 2012.
- 2013 Eine in der „Sammlung KASTNER“ befindliche, frühe Arbeit von Hermann Nitsch „Opus 18“ zielt zu Ehren seines 75. Geburtstages das Etikett 2013.
- 2014 Für die Weinedition 2014 wurde das Werk „Monte S. Angelo“ 1976 von Markus Prachensky (1932–2011) gewählt.

- 2015 Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Edition KASTNER wurde das Werk „Kreuz 2 Rot“ von Arnulf Rainer präsentiert.
- 2016 Helmut Schickhofer „Be-Haus-ung mit Aufstiege“ in freundschaftlicher Erinnerung an den Zwettler Künstler.
- 2017 Seit vielen Jahren verbindet die Familie Kastner mit Rudi Stanzel und seiner Frau ein freundschaftlicher Kontakt. Seine konsequente künstlerische Arbeit mit einer reduzierten Farbpalette macht ihn unverwechselbar.
- 2018 1958 kaufte Peter Kastner als Schüler der Handelsakademie Krems bei einer Atelierausstellung in der Kremser Landstraße ganz unbedarft sein erstes Bild „Zwei Mädchen“ von Franz Vinzenz Dressler, weil es ihm spontan gefiel. Damit war sein Interesse an der Bildenden Kunst geweckt, das in den folgenden Jahrzehnten zur Sammlung KASTNER führte.
- 2019 Die KASTNER Weinedition 2019 ist dem Künstler Hans Staudacher und der Kunstrichtung des Tachismus gewidmet.
- 2020 Das Kunstwerk auf der KASTNER Weinedition 2020 stammt von der Zwettler Künstlerin Linde Waber. Einerseits zur Würdigung ihres intensiven Kunstschaffens, andererseits zur Feier ihres 80. Geburtstages.
- 2021 Seit vielen Jahren ist eine schöne rote Arbeit von Jakob Gasteiger im Besitz der Familie Kastner und bereitet viel Freude. Der Künstler geht mit seiner analytischen Malerei völlig neue Wege.
- 2022 Mit dem Salzburger Künstler Thomas Nowotny verbindet die Familie Kastner auch eine verwandtschaftliche Beziehung. Der Werkzyklus „kosmische Explosionen“ aus dem Jahr 2018, begeistert durch seine tiefgründige Dynamik.
- 2023 Der seit 30 Jahren in Österreich lebende chinesische Künstler Chen Xi arbeitet mit einem sehr breiten künstlerischen Repertoire. Dieses reicht von feinsten Tusche-Zeichnungen über großflächige abstrakte Werke bis hin zu filigranen Bleistiftarbeiten.
- 2024 Das Team Brokkoli begleitet die Familie Kastner schon über 10 Jahre, wens um Marketing, Werbung und Gestaltung geht. Die diesjährige Weinetikette ist ein künstlerisches Projekt, das mit Hilfe von künstlicher Intelligenz gestaltet wurde. Es ist eines aus einem ganzen Set von KI-Sujets zum Thema Kastner & Kulinarik.